

SGSM NEWSLETTER 2/2013

Inhaltsverzeichnis

1. Editorial
 2. Neue Webpage aufgeschaltet
 3. SGSM Kongress St. Gallen 2013 - last Call for Abstract
 4. Eidgenössische Abstimmung vom 22.09.2013
 5. E-Learning in den Sommerferien
 6. Never give up!
 7. Briefkasten der Redaktion
-

1. Editorial

Liebe SGSM Mitglieder

Herzlichen Dank für die motivierenden Rückmeldungen auf den Newsletter 1/2013.

„kurz, prägnant, informativ, sticht aus der Informationsflut heraus, weiter kurz und bündig halten, grosses Kompliment“, solche Worte beflügeln. Wir sind aber auch für kritische Voten offen.

Ein grosses Problem ist die Abschirmung verschiedener Server/Computer durch einen Spam-Firewall. So konnten wir nicht alle unsere Mitglieder erreichen. Als Konsequenz werden wir diesen Newsletter auf mehrere Versandarten verschicken. Wir hoffen, damit überall empfangen werden zu können. Das Ganze hat allerdings den Nachteil, dass einige den Newsletter auch mehrfach erhalten werden.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung und viel Spass sowie Neugierde beim Lesen des Newsletter 2/2013

Walter O. Frey

2. Neue Webpage aufgeschaltet

Was lange währt wird endlich gut!

Unsere neue, übersichtliche und informative Webpage ist ab sofort aufgeschaltet. Gehen Sie etwas schnuppern und Sie werden erstaunt sein, wie leicht Sie sich darauf zurecht finden. Selbst für „alte Hasen“ hat es informativ Neues. Auch unseren Newsletter werden Sie jeweils dort finden.

www.sgsm.ch

3. SGSM Kongress St. Gallen vom 31.10./01.11.2013

Das Vorprogramm zu unserem spannenden Kongress 2013 in St. Gallen ist verschickt worden. Wer es gern elektronisch hätte, findet hier den Link:

<http://www.sgsm.ch/aktuell/detail/schweizer-sportmedizin-kongress-2013-sgsm>

Last Call for Abstracts!

Ein Kongress lebt von den Arbeiten unserer Mitglieder. Bitte beachten Sie die endgültige Deadline zum Erreichen Ihres Abstracts: **4. Juli 2013!**

<http://bbscongress.ch/Kongresse/2013/SMK2013/smk13.htm>

4. Eidgenössische Abstimmung vom 22.09.2013: *„Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten“*

Das aktuelle Epidemiengesetz der Schweiz ist über 40 Jahre alt. Es ist veraltet und genügt den heutigen Herausforderungen nicht mehr, die eine moderne, mobile Welt an einen wirksamen Schutz der Bevölkerung vor übertragbaren Krankheiten stellt. Weltweite Pandemien wie SARS, Vogel- oder Schweinegrippe haben seine Grenzen jüngst aufgezeigt, insbesondere was organisatorische und Kompetenzfragen anbelangt. Bundesrat und Parlament haben deshalb ein neues Epidemiengesetz ausgearbeitet, das den modernen Herausforderungen Rechnung trägt. Eine Volksabstimmung am 22. September 2013 wird nötig, weil radikale Impfgegner erfolgreich das Referendum gegen die im Parlament weitgehend unbestrittene Vorlage ergriffen haben. Dabei bringt die Revision in dieser Beziehung keine neuen Kompetenzen für Bund oder Kantone, sondern schränkt im Gegenteil die geltende Regelung ein. So soll in Zukunft eine Impfung für bestimmte Personengruppen nämlich neu nur noch dann für obligatorisch erklärt werden können, wenn von einer übertragbaren Krankheit eine erhebliche Gefahr ausgeht. Ein Impfzwang ist auch in Zukunft nicht vorgesehen, sondern ein Nichtbefolgen des Obligatoriums könnte höchstens zu vorübergehenden Einschränkungen führen, so zum Beispiel bei der Berufsausübung in bestimmten Pflegesituationen.

Public Health Schweiz hat ein Unterstützungskomitee für das Epidemiengesetz organisiert und auch die SGSM dazu eingeladen. Der Vorstand hat dieses medizinische Anliegen im Sinne der ausgewogenen und zeitgemässen Vorlage sowie auch angesichts der Tatsache unterstützt, dass die von uns betreuten Sportlerinnen und Sportler durch ihre Reisen und spezifischen Expositionen potentiell auch Epidemierisiken ausgesetzt sind.

Vorstandsmitglied Brian Martin vertritt die SGSM in dem Unterstützungskomitee, dem zur Zeit rund 20 Organisationen aus verschiedenen Bereichen des schweizerischen Gesundheitswesens und weiteren gesellschaftlichen Kreisen angehören, darunter die FMH, Hausärzte Schweiz, Kinderärzte Schweiz, die Schweizerische Gesellschaft der Fachärzte für Prävention und Gesundheitswesen SGPG, die Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie SGP und der Dachverband der schweizerischen Patientenstellen DVSP. Die Kommunikation des Unterstützungskomitees wird in den nächsten Wochen anlaufen.

Brian Martin steht den Mitgliedern der SGSM für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung (brian.martin@uzh.ch).

5. E-Learning in den Sommerferien

Wer in den Sommerferien einmal Lust auf Sportmedizin hat, kann sich auf der neuen Webseite der SGSM umschauen. Über den untenstehenden Link haben Sie zudem die Möglichkeit, auf das Symposium „Sportmedizin für Einsteiger und Fortgeschrittene“ zuzugreifen. Dieses fand im Jahre 2012 mit Key Notes aus den wichtigsten Sparten der Sportmedizin an der Uniklinik Balgrist statt. Die Referate wurden aufgezeichnet, redigiert und sind nun einzeln Passwort geschützt abrufbar.

<http://www.balgrist-movemed.ch/index.php/orthopedics-update.html>

Passwort für alle Vorträge: balgrist-movemed

6. Never give up!

Wer zuerst die Ziellinie überquert ist der Sieger. Egal aus welcher Position er gestartet ist, egal auf welcher Position er während dem Rennen stand. Was hier für den Sport gilt, das hat seine generelle Richtigkeit für alles was wir tun im Leben.

Am Wochenende vor dem ACSM Kongress in Indianapolis findet jeweils das Indy 500 statt. Dabei kam es dieses Jahr zu einem denkwürdigen Finish!

<http://www.youtube.com/watch?v=Wp1klmtsWQA&sns=em>

7. Briefkasten der Redaktion

Für einen kurzen Kommentar, Anregungen oder Fragen ist die Redaktion des SGSMS Newsletter Ihnen sehr dankbar.

An:

waltero.frey@balgrist.ch